



Simon X. Rost

## ***DER MANN, DER NIEMALS SCHLIEF***

Bastei Lübbe 2014 • 478 Seiten • 9,99 • 978-3-404-17008-1

« « « «

Zehn Jahre nachdem Tom Sawyer seine Heimatstadt St. Petersburg verlassen hat, kehrt er dorthin zurück, um der Hochzeit seines Halbbruders Sid beizuwohnen. Seit Tom als ehemaliger Agent der Pinkerton-Detektei und persönlicher Leibwächter Abraham Lincolns dessen Tod nicht verhindern konnte, schläft er nicht mehr. Doch statt in der vertrauten Umgebung Zerstreung zu finden, wird Tom mit Entsetzlichem konfrontiert: Seine Tante Polly wurde kaltblütig erschlagen! Und verdächtigt wird niemand anders als sein bester Freund aus Kindertagen Huckleberry Finn. Tom muss Huck vor dem Galgen bewahren und nicht nur das Rätsel um Tante Pollys Tod lüften ...

Obwohl in Tom noch immer der Lausbubencharme und die Lust auf Streiche aufblitzen, hat dieser Roman nicht mehr viel mit der kindlichen Weltsicht von Mark Twains Vorlage zu tun. Der Autor Rost nimmt die vielen Lesern bekannte Südstaatenkulisse des Klassikers als Hintergrund für eine handfeste Krimierzählung, in der Erwachsene sich mit erwachsenen Problemen beschäftigen. Dabei bindet er scheinbar beiläufig Personen und Begebenheiten des Originals in die Geschichte ein, als stamme auch dies aus seiner eigenen Feder. Mit einer offenbar fundierten Kenntnis der politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse der Zeit erschafft er eine Atmosphäre, die den Leser direkt in die Stadt am Mississippi hineinzieht und ihre drückende Hitze am eigenen Leib erfahrbar macht.

Dabei werden bekannte Wild-West-Motive wie das Gefesselt-auf-Schienen-vor-einem-herannahenden-Zug-Liegen leider etwas überstrapaziert und auch die Verschwörung hinter dem Lincoln-Attentat, die Tom zusätzlich noch aufklärt, wirkt leicht überkonstruiert. Zwar hätte die Figur Huck Finns etwas mehr Raum einnehmen können, dafür steht Tom aber mit seiner Jugendliebe Becky eine starke Frauenfigur zur Seite, die gemeinsam mit ihm ermitelt.

Trotz der kleinen Mängel ist ***Der Mann, der niemals schlief*** ein bis zum Ende hochspannender und rätselhafter Krimi, der sich dabei unterhaltsam mit komplexen Themen wie Rassismus und dem Amerika nach dem Bürgerkrieg auseinandersetzt.